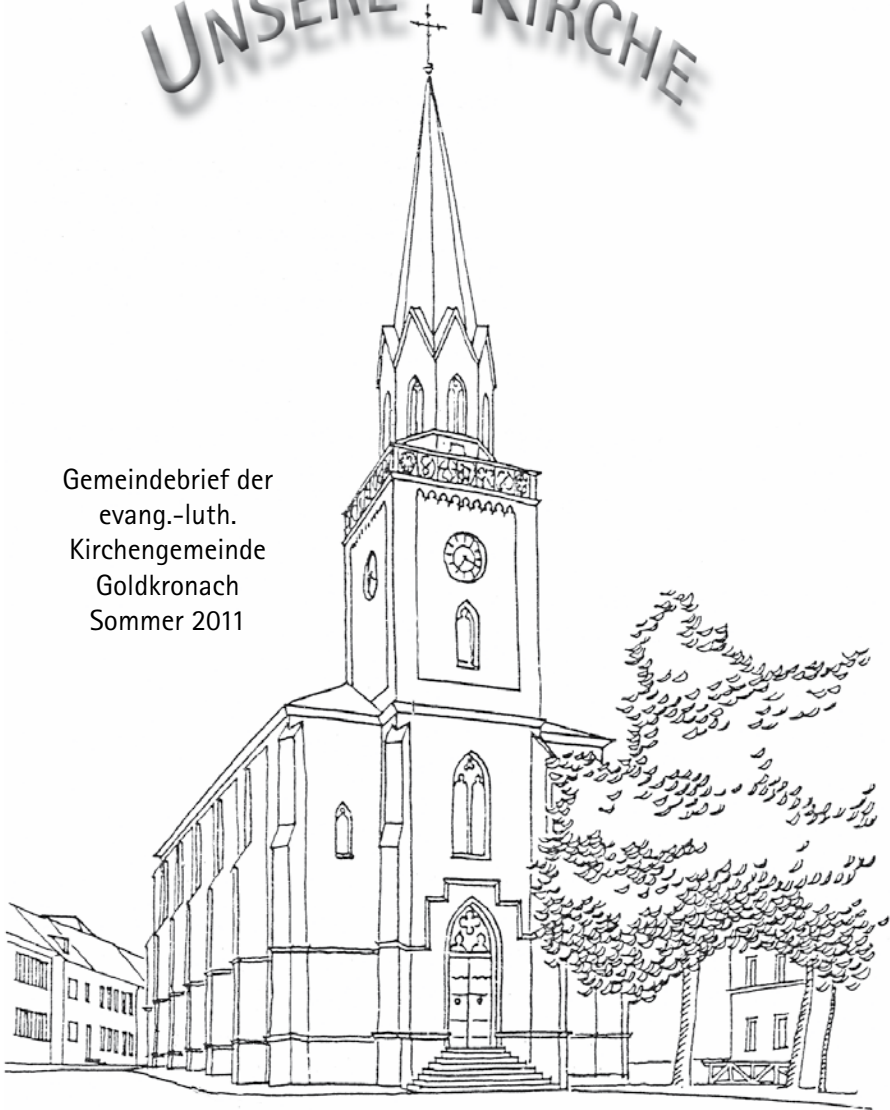


# UNSERE KIRCHE

Gemeindebrief der  
evang.-luth.  
Kirchengemeinde  
Goldkronach  
Sommer 2011



Liebe Gemeinde,  
wo bleibt.... der Gemeindebrief.  
Er steckt in der Warteschleife und  
wird - wie immer wieder zu hören ist  
- vermisst.

Das ist erst mal schön, zeigt es doch,  
dass er gelesen wird - und ich könnte  
das Ausbleiben als einen Test verkaufen,  
der Statistik und Umfragen in  
Sachen Gemeindepublikistik überprüft.  
Aber das Erstellen ist auch mit Arbeit  
verbunden, so ist dieser Gemeindebrief  
in der Fülle anderer Aufgaben eines  
Pfarrers immer wieder unter die Räder  
gekommen- und das gefällt mir nicht.

Aber nun halten Sie den  
Gemeindebrief in den Händen! Und  
ich schicke gleich die Anfrage mit,  
ob sich nicht jemand findet, der gerne  
mitarbeitet und dem Gemeindebrief  
zu einem attraktiven Erscheinungsbild  
und Inhalt verhilft.

Es gibt da viele Möglichkeiten, Fotos  
und Beiträge, vielleicht die eine oder  
andere Reportage über besondere  
Ereignisse in der Gemeinde, Interviews  
mit der einen oder anderen Frage ...  
Denn darum geht es ja eigentlich im  
Gemeindebrief, dass Neuigkeiten ihren  
Weg finden, Wissenswertes bekannt  
wird und am Ende eine hoffentlich  
anregende Lektüre herauskommt.  
Wenn Sie jetzt Lust bekommen und  
etwas Zeit zu vergeben haben, dann  
melden Sie sich einfach.

Alles hat seine Zeit, so lautet im  
biblischen Buch Prediger eine  
Überschrift oder Einleitung zu einer

Aufstellung über das Leben.  
Alles hat seine Zeit aber eben auch  
seine bestimmte Zeit, ja seinen  
Zeitpunkt. Und diesen richtigen  
Moment oder Augenblick erwischt  
man auch nicht immer.

Für den Prediger ist das nicht  
unbedingt ein Grund zur Klage. Mit  
der Gelassenheit, die er aus der  
Verbindung mit Gott zieht, kann er  
dem Fluss der Zeiten zuschauen und  
sie vorüberziehen lassen. Er weiß sie  
bei Gott gut aufgehoben.

„Es gibt nichts Neues unter der  
Sonne“- fast ein wenig deprimiert  
klingt dieses Fazit seiner  
Beobachtungen.

Aber die Kehrseite klingt viel optimistischer:  
Es gibt nichts Köstlicheres  
als ein Mensch, der guten Muts und



Pilgerweg der ev. Jugend

fröhlich  
seinem Weg folgt.  
Wer sich so auf den Weg macht, der  
wird sich vielleicht auch gut in dieser  
Bewegung wiederfinden:  
Bitten, suchen, anknöpfen.  
Immer wieder. Den ersten Schritt selber  
wagen. Denn eine Bitte kann erst

erfüllt werden, wenn ich sie ausgesprochen habe. Finden kann ich nur, wenn ich mich auf die Suche mache. Die Tür öffnet sich, wenn ich anklopfe. Bitten, suchen, anklopfen.

Immer wieder neu eine Aufgabe für uns im eigentlichen und übertragenen Sinn. Zwischendurch habe ich die Nase voll davon und mag mich lieber einfach setzen und abwarten. Vielleicht habe ich das Gefühl, mir kann sowieso keiner helfen, und meine, alle Anstrengungen bringen nichts. Vielleicht steigt manchmal auch die Befürchtung auf, dass sich nie mehr etwas verändern, und wenn es nicht so gut geht, zum Guten wenden wird. Bitten, suchen, anklopfen.

Immer wieder neu auf den Weg machen: Jesus ermutigt dazu in der Bergpredigt.

Das meint, den ersten Schritt zu wagen und darin auch Gott etwas zuzutrauen und ihm die Chance zu geben, mein Leben zu verändern. Ein kleiner Schritt von meiner Seite, auf dem doch eine große Verheißung ruht: Gott wird geben, wird sich zeigen und Türen öffnen.

Doch das kann anders aussehen, als ich erwarte. Vielleicht gibt er nicht das Brot, um das ich gebeten habe. Sondern einen Apfel. Vielleicht finde ich nicht den Silberschatz, den ich gesucht habe. Aber ein erfülltes Leben. Vielleicht sieht es hinter der Tür anders aus, als ich dachte. Der Weg, der sich auftut, ist nicht der, den ich mir ausgemalt habe. Aber es ist ein Weg. Bitten, suchen, anklopfen. Immer



wieder. Mit der alltäglichen Bewegung aus mir selbst heraus ist in der Bergpredigt das Beten verbunden, ja Beten wird als sich auf den Weg machen begriffen.

Nicht unbedingt das Finden der richtigen, angemessenen Worte in einer besonderen Sprache. Sondern beharrlich mich auf den Weg machen.

Und wenn ich so aus dem Häuschen komme, bin ich fast sicher, dass das ansteckt, mitzieht und am Ende auch meine kleine Welt verändert: Denn wem gegeben wurde, der wird weitergeben. Wer gefunden hat, wird anderen beim Aufspüren helfen. Wem eine Tür geöffnet wurde, der wird auch seine nicht verschließen.

Ob das nicht eine köstliche Aussicht ist? – So wünsche ich Ihnen lohnende Ausflüge in diesem Sommer und aufbauende Begegnungen auf den Wegen, die Sie gehen.

Ihr Pfarrer

*Hans-Jörg Tübner*

## GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

10.07.2011	3.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle
17.07.2011	4.So.n.Trin.	10.00	Gottesdienst am Hirschhorn
24.07.2011	5.So.n.Trin.	9.00	Stadtkirche mit Abendmahl
31.07.2011	6.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle mit Abendmahl
07.08.2011	7.So.n.Trin.	9.00	Stadtkirche
14.08.2011	8.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle
21.08.2011	9.So.n.Trin.	9.00	Stadtkirche
28.08.2011	10.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle
04.09.2011	11.So.n.Trin.	9.00	Stadtkirche mit Abendmahl
11.09.2011	12.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle mit Abendmahl
18.09.2011	13.So.n.Trin.	9.00	Stadtkirche
25.09.2011	14.So.n.Trin.	9.00 10.15	Stadtkirche Bruckmühle
02.10.2011	Erntedankfest	10.00	Familiengottesdienst



## HIRSCHHORN

Wir feiern Gottesdienst mit den Gemeinden aus Warmensteinach und Bischofsgrün am 17. Juli in Hirschhorn. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mitten im Wald. Auch der Weg dorthin kann ja schon zum Erlebnis werden.

Im Gottesdienst soll es diesmal um die Energie gehen. Als politisches Thema begegnet es uns zur Zeit - im Gottesdienst werden wir die Frage persönlicher stellen und nach Energiequellen für das Leben fragen und unsere Erfahrungen teilen. Musikalisch werden wir durch die Posaunenchor aus den Gemeinden begleitet. Lassen Sie sich also einladen und machen Sie sich auf den Weg.



Der Hinweis auf ein Konzert der Chöre soll an dieser Stelle nicht fehlen.

**SONNTAG 31. JULI, 18.00 UHR**

**SCHLOSS GOLDKRONACH**

**CHORKONZERT**

**MIT DEM GESANGVEREIN 1956**

**GOLDKRONACH**

**(LEITUNG: PAUL HOFMANN)**

**DEM KIRCHENCHOR GOLDKRONACH**

**(LEITUNG: PAUL HOFMANN)**

**DEM MÄNNERGESANGVEREIN**

**1899 NEMMERSDORF**

**(LEITUNG: KONRAD GLAS JUN.)**

**DEM POSAUNENCHOR**

**GOLDKRONACH**

**(LEITUNG: CHRISTINA LAUTERBACH-GEORGIAN)**

## STROMWECHSEL – LEICHT GEMACHT !

Mit der Wahl Ihres Stromlieferanten stimmen Sie über unsere zukünftige Stromversorgung ab.

Tschernobyl vor 25 Jahren, Fukushima heute, das nicht gelöste Problem der Atommüllendlagerung - Atomkraft ist gefährlich, blockiert Zukunftsenergie und verhindert faire Strompreise.

Kündigen Sie Ihren Dauerauftrag für Atomkonzerne. Der Wechsel zu einem echten Ökostromanbieter ist kostenlos und ganz einfach.

Wohin wechseln ?

Wind, Wasser, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme sind die Energien der

Zukunft. Ihr Anteil steigt ständig und sie liefern schon über 16% des Stroms in Deutschland (Atomstrom: 23%). Wir empfehlen vier Unternehmen, die sich voll und ganz für die Energiewende einsetzen, weg von Kohle- und Atomstrom. Sie sind unabhängig, kundenfreundlich, liefern nur Ökostrom und verfügen über das „Grüner-Strom-Label“ ([www.gruener-stromlabel.de](http://www.gruener-stromlabel.de)).



## Achtung: Mogelpackung

Tarife mit schönen Namen wie „Grünstrom“, „Naturenergie“ oder „ProKlima“ bringen nichts für die Umwelt, denn bei vielen Ökostrom-Angeboten kaufen die Unternehmen nur billigen Strom aus alten Wasserkraftwerken. Ihr Geld wird über Umwege doch für Atom- und Kohlekraftwerke verwendet. Auch „E.ON Aquapower“ stammt aus den 133 Wasserkraftanlagen, die der Konzern ohnehin betreibt. Normale E.ON-Kunden erhalten in ihrem persönlichen Energiemix dann einfach z. B. 1% weniger Wasser- und dafür 1% mehr Atom- und Kohlestrom. Nur durch Strom-Bezug von reinen Ökostromanbietern werden neue „regenerative“ Anlagen finanziert, kommt also mehr umweltfreundlicher Strom ins Netz.

Die Kirchengemeinde Goldkronach bezieht seit 2005 Ökostrom von EWS für alle kirchlichen Gebäude. Gratis-Hotline 0800 – 7 62 68 52 oder [www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de) Stromwechsel – so einfach geht' s:



### 1. Anbieter aussuchen

Von Umweltverbänden empfohlene Anbieter sind EWS Schönau, Greenpeace Energy, LichtBlick und Naturstrom – alle vier haben bei ÖKO-TEST im April 2010 die Note „sehr gut“ erreicht und im Mai 2011 den „1.Rang“.

### 2. Vertrag ausfüllen

Wechseln Sie online über [www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de) oder bestellen Sie den Vertrag telefonisch. Zum Ausfüllen brauchen Sie nur Ihre Adresse, Bankverbindung und Stromzählernummer. Diese steht auf Ihrer letzten Stromrechnung und auf dem Stromzähler.

### 3. Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie. Er organisiert auch die Kündigung Ihres alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde oder Kundin des von Ihnen gewählten Stromanbieters – Stromunterbrechungen oder Wechselgebühren entstehen nicht. Nach wenigen Wochen ist Ihr persönlicher Atomausstieg vollzogen.

### 4. Fertig

Fast – denn gut wäre es, wenn Sie jetzt noch Verwandten und Bekannten erzählen würden, wie einfach „Atomausstieg selber machen“ ist.

Was kostet Ökostrom im Vergleich zu E.ON-Strom?

In unserem Beispiel gehen wir von einer 4-5-köpfigen Familie aus, die im Jahr 4.000 kWh verbraucht. Preisstand: 5/2011 – alle Preise inkl. MWSt.

Anbieter	Grundpreis pro Monat	Verbrauchspreis pro kWh	monatl. Abschlag bei 4.000 kWh/Jahr
EWS Schönau <a href="http://www.ews-schoenau.de">www.ews-schoenau.de</a> Fon 07673 – 8 88 50	6,90 €	23,90 Cent	86,57 €
Greenpeace Energy <a href="http://www.greenpeace-energy.de">www.greenpeace-energy.de</a> Fon 040 – 80 81 10-330	8,90 €	24,80 Cent	91,57 €
LichtBlick <a href="http://www.lichtblick.de">www.lichtblick.de</a> Fon 040 – 80 80-3030	8,95 €	23,64 Cent	87,75 €
Naturstrom <a href="http://www.naturstrom.de">www.naturstrom.de</a> Fon 0211 – 7 79 00-444 E.ON Bayern	7,95 €	22,50Cent	82,85 €
<a href="http://www.eon-bayern-vertrieb.de">www.eon-bayern-vertrieb.de</a> Fon 0800 – 0 19 20 21	5,95 €	23,84 Cent	85,42 €

Senken Sie Ihren Stromverbrauch, denn die NICHT verbrauchte kWh ist die billigste.

V.i.S.d.P.: Grüner-Gockel-Team der evang.-luth.Kirchengemeinde Goldkronach  
Ruth Förster, Umweltbeauftragte





**HERZLICHE EINLADUNG ZU DREI  
TOLLEN KINDERBIBELTAGEN UND EINEM  
ABSCHLUSSGOTTESDIENST AM  
ERNTEDANKSONNTAG  
VOM  
27. SEPTEMBER BIS  
29. SEPTEMBER  
JEWEILS VON  
15.00 – 17.30 UHR  
UND AM  
SONNTAG 2. OKTOBER  
UM 10 UHR  
ZUM GOTTESDIENST  
MACHT EUCH AUF DEN WEG  
UND SEID DABEI!  
EINEN EINLADUNGS-FLYER MIT  
NÄHEREN INFORMATIONEN WIRD ES  
NACH DEN FERIEEN FÜR DIE 1.– 6.  
KLASSEN NOCH GEBEN!**

## JUNGSCHAR

Die Leiterinnen laden alle Jung-  
scharkinder am 11.07.2011 zum  
Abschluss-Picknick, dem letzten  
Treffen vor den Sommerferien, ein.  
Treffpunkt wie immer: 16.00 Uhr  
Pfarrstadl.

Im Herbst geht es wieder weiter;  
wann, das erfahrt ihr über Hand-  
zettel und im nächsten Gemeinde-  
brief.



## KIRCHGELD

Liebes Gemeindeglied!

Jährlich einmal bitten wir um Ihren Kirchgeldbeitrag.

Im Grunde genommen handelt es sich dabei um eine Ortskirchensteuer, die wir in Bayern einheben dürfen. Andere Landeskirchen haben einen höheren Kirchensteuersatz von 9% der Einkommenssteuer, in Bayern sind es dagegen nur 8%. Dieser bayerische Sonderweg erlaubt es, die Kirchgeldeinnahmen wirklich ganz für die Arbeit vor Ort einzusetzen. Deshalb können wir auch jedes Jahr das Geld in konkrete Projekte unserer Gemeinde fließen lassen.

Aktuell kommen mit der Übernahme der Bau- und Betriebsträgerschaft für eine neu zu errichtende Kinderkrippe in Goldkronach neue Aufgaben auf die Kirchengemeinde zu. So können wir den Kirchgeldertrag als Baustein für die Schaffung von Raum für die Kleinsten in unserer Gemeinde und Beitrag zur Unterstützung und Begleitung von Familien gut anlegen.

Sie sehen, Ihr Kirchgeld kommt an!

Wir wünschen uns, dass Sie gerne einen Beitrag dazu leisten, um die Angebote unserer Kirchengemeinde weiter ausbauen bzw. aufrecht erhalten zu können.

Als Richtwerte für Ihr Kirchgeld (gerne dürfen Sie auch mehr geben!) dient unten stehende Staffelung. Prinzipiell kirchgeldpflichtig ist jedes Kirchenmitglied über 18 Jahre, das mehr als 7.664 € Jahreseinkommen zur Verfügung hat.

Bei einem Monatseinkommen bis 640 € sind Sie vom Kirchgeld befreit.


Bei einem Monatseinkommen von 641 € bis 833 € beträgt das Kirchgeld 5 €.

Entsprechend: 834 € bis 1666 €: 10 €, 1667 € bis 2083 €: 15 €, 2084 € bis 3333 €: 25 €,

3334 € bis 4583 €: 45 €, 4584 € bis 5833 €: 70 €, 5834 € und mehr: 100 €.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, gerne auch mit beiliegendem Überweisungsträger oder zahlen Sie bar im Pfarramt zu den Bürostunden ein.

Herzlichen Dank!

  
Ihr Pfarrer

Am 11. Mai verstarb im Alter von fast 80 Jahren in Weißenburg unsere langjährige Gemeindegemeinschaft, Elvira Otte. Sie fand dort auch ihre letzte Ruhestätte.

Schwester Elvira versorgte von 1980 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand, im Juli 1994 liebevoll und aufopfernd viele Patienten in unserer Kirchengemeinde.

Dankbar haben wir von ihr Abschied genommen und werden sie in guter Erinnerung behalten.

## DIAKONIEVEREIN

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 13.7. um 20 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Goldkronach in der Kegelbahn statt.

### FRAUENTREFF MITTENDRIN

Nächster Termin am 14. Juli 2011 – kurz vor 19.00 Uhr treffen wir uns bei der Minigolfanlage im Kurpark Bad Berneck. Fahrgemeinschaften sprechen wir telefonisch ab. Je nach Wetter gestalten wir den Heimweg mit einem Picknick!

Zum Vormerken: 8. September und Achtun: Mittwoch 12. Oktober  
Missionsabend mit Dr. Kröber

## SENIORENKREISE

Gruppe Goldkronach:

Treffen jeden 4. Dienstag im Monat;  
nächste Termine:  
26.07.; 27.9.2011 – wie gewohnt, im Pfarrstadl.

Gruppe Weißmaintal:

Treffen jeden 1. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus Bruckmühle, nächste Termine:  
5. Juli; 2. August; 6. September;  
4. Oktober 2011

## SAMMLUNGEN

Mit diesem Gemeindebrief werden angeordnete Sammlungen durchgeführt, das sind diesmal: kirchlich-diakonischer Wiederaufbau in den neuen Bundesländern und evang. Jugendarbeit in Bayern  
Wenn Sie eine Zuwendungsbescheinigung benötigen, so füllen Sie bitte den beiliegenden Spendennachweis aus.  
Danke.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

**Altpapiersammlung  
16./17. September**



Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2011

MATTHÄUS 18, 20

Jesus Christus spricht:  
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.

## FREUD UND LEID TAUFEN

Jessica Fischer, Goldkronach  
Theresa Minier, Goldkronach  
Emilia Schulz, Bayreuth  
Fee Götschel, Brandholz  
Elisa Madeleine Grieshammer, Goldkronach  
Leon Ebner, Brandholz



## BESTATTUNGEN

Friedrich Heinz, Goldkronach	57 Jahre
Klaus Peetz, Goldkronach	55 Jahre
Roy Jukio Backer, Eschenbach	32 Jahre
Hilde Endres, Brandholz	90 Jahre
Gebhard Suchy, Goldkronach	55 Jahre
Lotte Schott, Goldkronach	87 Jahre
Anita Zinke, Goldkronach	52 Jahre
Annaliese Hanke, Goldkronach	83 Jahre
Bernhard Sack, Brandholz	88 Jahre
Georg Keil, Goldkronach	87 Jahre
Franz Wiesel, Goldkronach	75 Jahre
Karin Bär, Bad Berneck	68 Jahre
Dieter Pickl, Goldmühl	67 Jahre
Emmi Helm, Goldkronach	91 Jahre
Johanna Lindenhahn, Goldkronach	93 Jahre
Werner Kүfner, Sickenreuth	56 Jahre



MONATSSPRUCH

JULI 2011

MATTHÄUS 6.21

Wo dein Schatz ist,  
da ist auch dein Herz.

## DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN


Montag	16.00 Uhr Jungschar monatlich 19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	15.00 Uhr Seniorenkreis Bruckmühle (1. Dienstag im Monat) ab 14.00 Uhr Seniorenkreis Goldkronach, (4. Dienstag im Monat) 16. 00 – 18.00 Uhr Bücherei 18. 00-20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei 20.00 Uhr Frauentreff „Mittendrin“ (2. Donnerstag im Monat)

Impressum Adressen  
Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach  
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis  
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr

Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885  
Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:  
Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696  
Evangelische Jugend Diakon Holger Franz / 8183  
Besuchsdienst kontakt – Petra Döbl Tel.: / 8170  
Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100  
KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315

Konto für Gaben und Spenden:  
VR-Bank, Nr. 82 24714 BLZ 773 900 00  
Konto für Zahlungen:  
VR-Bank, Nr. 82 17017 BLZ 773 900 00

homepage: [www.ekg-gok.de](http://www.ekg-gok.de)



*Die Zeit platzt aus der Schale  
und verstreut  
ihre leuchtende Frucht.  
Was du gesät hast,  
lacht dich an,  
reif und glänzend  
ruht es in deinen Händen.  
Genießen, was gewachsen ist.  
Sich sättigen  
am überfließenden Leben.  
Manches einwecken  
in die Erinnerung,  
damit es in kühlen Zeiten  
süß und saftig  
nach Zukunft schmeckt.  
Tina Willms*